

ALEMANNIA AACHEN WIR HALTEN ZUSAMMEN!



Hallo Alemannen,

seit 2013 stecken wir nun in der Regionalliga West fest. Erlebten zwei Insolvenzen und mehrere Neustarts. Auch vor dieser Saison wurde wieder mit neuen Verantwortlichen, einer fast komplett neu zusammengestellten und jungen Mannschaft sowie ein als langfristiges Projekt betitelter Neustart vollzogen. Nach bereits fünf Spieltagen kochen die Emotionen nun hoch. Spieler werden beleidigt und jegliche Euphorie nach einer vielversprechenden Vorbereitung ist verflogen. Dem Konzept der sportlichen Führung sowie den Verantwortlichen selbst wird sofort der Stempel aufgedrückt: „Hat nicht geklappt – Versager!“. Aber hilft uns das weiter?!

So schwer es uns auch fällt, wir müssen die Saison, das sportliche Konzept und die sportliche Situation getrennt von Erfolg und Misserfolg der letzten Jahre bewerten! Wir setzen alle auf einen langfristig orientierten Lösungsansatz in einem ruhigen Vereinsumfeld sowie auf aufeinander aufbauende sportliche Leistungen. Das bedeutet aber, dass unser Vertrauen in die Verantwortlichen langfristig ausgelegt sein muss und Fehler gemacht werden dürfen. Natürlich nur bis zu einem kritischen Punkt, der ist aber nicht bereits nach fünf Spieltagen erreicht.

Diese angespannte Situation nahmen wir zum Anlass, um uns diese Woche mit der Mannschaft, dem Trainerteam sowie mit dem Geschäftsführer zusammenzusetzen. In einem intensiven Austausch konnten beide Seiten ihre wichtigsten Anliegen auf den Tisch legen. Dabei wurde uns versichert, dass alle Beteiligten dafür kämpfen werden, das in sie gesetzte Vertrauen und die um den Neustart entfachte Euphorie zu rechtfertigen. Aber dafür benötigen sie Zeit und Rückhalt und keine üblen Beleidigungen nach einer handvoll Spielen. Der fehlende Support mache es der Mannschaft derzeit nicht leichter. Sie haben aber Verständnis dafür, dass eine organisierte Unterstützung unter den pandemischen Bedingungen nicht nachhaltig möglich ist.

Am Ende ist aber auch der Mannschaft und den Verantwortlichen klar: Wir messen alle an Taten und am Ende an Ergebnissen! Wir messen daran, wie sich die Mannschaft in den Spielen präsentiert. Dass sie zeigt, was Alemannia Aachen bedeutet. Dass sie sich für Verein und Fans zerreißt! Das muss nicht nur versprochen und prophezeit, sondern schleunigst umgesetzt werden.

Aber: Den Spielern und Verantwortlichen kann erst der Stempel als „Versager!“ aufgedrückt werden, wenn das Konzept mal wieder nicht funktioniert hat. Die Spieler sind nicht unsere Gegner und es ist bei Weitem noch nicht an der Zeit, alle vom Hof zu jagen. Oder gar durch Beleidigungen und Hassreden kontraproduktiv auf die Spieler einzuwirken! Wir haben alle gemeinsam ein Ziel und wir müssen alles uns Mögliche dafür tun, die Verantwortlichen und schlussendlich die Mannschaft in ihrem Plan zu unterstützen!

Im September 2021



YELLOW CONNECTION 2014

